



CVJM und Kirche

Kirche ist das Beste, was mir je passiert ist! Das habe ich nicht immer so gesehen, aber inzwischen bin ich schwer begeistert von Kirche. Ich will euch daher von drei Erlebnissen erzählen, die mich zu dieser Sicht geführt haben.

1. Als Jugendlicher war ich oft in der Kirche, habe mich bei meinem Vater aber immer wieder über unsere Gottesdienste beschwert. Seine Antwort werde ich nicht vergessen: „Wenn es dir nicht gefällt und du Ideen hast, wie es besser werden könnte, dann ändere es doch!“ Ja, warum eigentlich nicht? Als Musiker konnte ich neue Lieder einbringen; diese wurden dann per Beamer projiziert, und nach dem Gottesdienst gab es Stehkaffee mit guten Gesprächen und super Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft wurde mein Zuhause.

2. Ganz anders im Jahr 2013. Als ich für ein Auslandsstudienjahr in die USA ging, war ich einfach nur froh, alles hinter mir lassen zu können. Dabei hatte alles so gut begonnen: Jugendgruppen bei mir daheim und an meinem ersten Studienort waren die Gemeinschaft, in der ich im Glauben wachsen konnte und erlebte, wie genial es ist, wenn wir unseren Glauben gemeinsam leben. Anderen ging es ähnlich, sodass wir Anfang 2012 mit dem Aufbau einer Jugendgruppe in der Heidelberger Altstadt begannen. Die Motivation war groß, das Team gut. Und dann? Es kam einfach niemand. Während die anderen Teamer nach und nach die Motivation verließ, saß ich freitagabends irgend-

wann allein da mit zwei deutsch-iranischen Mädels und einem verhaltensauffälligen Teenager. Bald wusste auch ich nicht mehr, warum ich das alles eigentlich machte. Obwohl ich mich für Lobpreisemusik im Gottesdienst, einen attraktiven Kindergottesdienst, die Jugendgruppe und vieles mehr einsetzte, erlebte ich Kirche nicht mehr als einen Ort, an dem ich persönlich auftanken konnte. Ich wollte Kirche zu dem Ort machen, wie ich ihn mir vorstellte – und brannte stattdessen aus. Was ich erst später erkannte: Das, was ich mit den drei Jugendlichen in dieser Zeit erlebte, das war und ist Kirche!

In den USA las ich zum ersten Mal intensiver Karl Barth, den großen Schweizer Theologen. Für ihn ist Kirche keine *Struktur*, sondern das, was *Gott* mit uns tut. Kirche *passiert* da, „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ (Mt 18,20), wo Gott uns begegnet und uns in Bewegung setzt, sodass wir gar nicht anders können, als gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Und deshalb kann Kirche gar nicht schlecht sein. Kirche ist *immer* gut, denn *Gott* ist gut! Das war eine unglaublich befreiende Erkenntnis für mich.

3. Ende 2016 wurden die Vorbereitungen für JesusHouse immer konkreter. Und das scheinbar Unmögliche wurde wahr: Fast alle Kirchen und Gemeinden machten mit. Egal, ob evangelisch, katholisch, freikirchlich, gut-bürgerlich, liberal, enthusiastisch

oder zurückhaltend – gemeinsam erlebten wir eine geniale Zeit. „Warum eigentlich nicht immer?“, fragte ich mich. „Wir sind doch eine Kirche.“ Das zumindest sagt auch das nizänische Glaubensbekenntnis, das uns mit Christinnen und Christen aller Zeiten, Generationen und Erdteile verbindet. Die Idee einer ökumenischen Jugendkirche entstand. Aber: *Ökumenisch* – geht das?

Ein Leib, viele Glieder – sagt Paulus (1. Kor 12,12). Denn *Ekklesia* – Kirche oder zu Deutsch: die von Gott *Herbeigerufenen* – das sind wir und all die anderen Menschen in unserer Umgebung, ob sie es wissen oder nicht. Und so unterschiedlich wir sind, so unterschiedlich leben wir auch; wir *brauchen* Vielfalt. Und dennoch: Ganz egal, wo unsere Freundeskreise und Gemeinschaften auch sein mögen – im Fitnessstudio, Kaninchenzüchterverein oder CVJM –, wenn wir zusammenkommen und Kirche leben, gehören wir alle zu derselben Bewegung, der Bewegung Gottes (*missio dei*). Kirche dort zu leben, wo wir sind, dazu beruft uns Gott. Wenn wir dafür im CVJM stehen und so in unsere Umgebung ausstrahlen, dürfen wir uns auch gut und gerne *Kirche* nennen, nein, dann *sollten* wir uns auch so nennen – nicht im Gegenüber zu anderen Kirchen und Gemeinden, sondern als Ausdruck der einen Kirche Jesu Christi.

Hajo Kenkel
Vorsitzender CVJM Heidelberg-Mitte
Verantwortlicher Regionalverband Kurpfalz

